

Mitglieder der BDA sind 14 überfachliche Landesvereinigungen und 47 Bundesfachspitzenverbände der Arbeitgeber aus den Bereichen Industrie, Handel, Finanzwirtschaft, Verkehr, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft. Ihnen sind unmittelbar oder mittelbar über ihre Mitgliedsverbände rd. 1 Mio. Unternehmen mit ca. 30,5 Mio. Beschäftigten angeschlossen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. www.arbeitgeber.de

Internationale Sozialpolitik & Globale Lieferketten

Home > Themen > Internationale Sozialpolitik & Globale Lieferketten > Globale industrielle Beziehungen

Globale industrielle Beziehungen



PDFs zum Thema

IFA-Leitfaden - Transnational
Company Agreements: Issues,
Approaches and Practices

Neue Herausforderungen für globale industrielle Beziehungen – Internationale Sozialpolitik aktiv gestalten

Dem internationalen Arbeitgeberverband IOE kommt neben seiner Rolle als Arbeitgeberstimme in der ILO zunehmend eine strategische Rolle bei der Gestaltung der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen auf globaler Ebene zu. Die Globalisierung hat dazu geführt, dass sich die internationalen Branchengewerkschaftsbünde auf globaler Ebene immer umfassender und strategischer organisieren. So setzen sich die Gewerkschaften gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen zunehmend weltweit vernetzt auf internationaler Ebene für die Schaffung von neuen Standards ein. Darüber hinaus verfolgen Gewerkschaften mit der internationalen Arbeit auch zusehends eigene organisationspolitische Ziele.

Mitglieder der BDA sind 14 überfachliche Landesvereinigungen und 47 Bundesfachspitzenverbände der Arbeitgeber aus den Bereichen Industrie, Handel, Finanzwirtschaft, Verkehr, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft. Ihnen sind unmittelbar oder mittelbar über ihre Mitgliedsverbände rd. 1 Mio. Unternehmen mit ca. 30,5 Mio. Beschäftigten angeschlossen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. www.arbeitgeber.de



Internationale Sozialpolitik & Globale Lieferketten

Ein wichtiges Instrument für die Arbeit der Gewerkschaften auf internationaler Ebene sind die sogenannten International Framework Agreements (IFAs). Mit diesen internationalen Rahmenvereinbarungen, die zwischen einzelnen Unternehmen und den internationalen Branchengewerkschaften abgeschlossen werden, verschaffen sich die Gewerkschaften Zugang zu den Belegschaften der Unternehmen. Parallel zu den IFAs greifen die globalen Gewerkschaftsorganisationen auf Techniken wie die des Global Campaignings zurück, bei denen einzelne Unternehmen gezielt weltweiten Kampagnen (z. B. Internet- und Pressekampagnen, Massenmailings, Protestbriefe und -aktionen) ausgesetzt werden. Neu ist, dass damit lokale Konflikte zwischen Management und einem einzelnen nationalen Gewerkschaftsverband über die internationale Branchengewerkschaft zu einem internationalen Thema werden, das auch zu Solidaritätsaktionen im Heimatland des jeweiligen Konzerns führt.

Um die Interessenvertretung der Arbeitgeber in den globalen industriellen Beziehungen zu stärken und den Unternehmen dabei konkret Hilfestellung zu bieten, hat die IOE auf Anregung der BDA das „Global Industrial Relations Network“ (GIRN) gegründet, an dem Mitgliedsunternehmen der IOE-Verbände teilnehmen können. Sie finden hier nicht nur eine Plattform für den spezifischen Erfahrungsaustausch zu internationaler Sozialpolitik und industriellen Beziehungen, sondern können sich bei konkreten Problemen, gerade mit Framework Agreements und Global Campaigning, mit anderen globalen Unternehmen austauschen.